

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .		XVIII
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .		XXVI

## 1. Kapitel

### **Historische Entwicklung sowie rechtliche und ökonomische Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts**

<b>§ 1 Geschichte des internationalen Wirtschaftsrechts</b> . . . . .	1/1	1
I. Vorbemerkung . . . . .	1/1	1
II. Wirtschaftliche Beziehungen in vorstaatlicher Zeit . . . . .	1/3	2
1. Kaufleute und Gildewesen . . . . .	1/4	2
2. Bedeutung der Deutschen Hanse . . . . .	1/6	3
III. Zeit der ersten Territorialstaaten (frühe Neuzeit) . . . . .	1/9	3
1. Moderne Staatlichkeit und neue Ordnungsprinzipien . . . . .	1/9	3
2. Merkantilismus . . . . .	1/12	4
a) Begriff . . . . .	1/13	4
b) Staatliche Außenhandelslenkung . . . . .	1/16	5
c) Zollwesen . . . . .	1/17	6
d) Monopolbildung in überseeischen Gebieten . . . . .	1/18	6
e) Prinzip der Meistbegünstigung . . . . .	1/19	6
IV. Liberalisierungsphasen (vom 18. Jahrhundert bis 1914) . . . . .	1/20	7
1. Bilaterale Verträge mit Meistbegünstigungsklauseln bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts . . . . .	1/21	7
2. System der westeuropäischen Handelsverträge und marktkonformer Interventionismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	1/25	8
V. Phase des nationalen Interventionismus (1914–1941) . . . . .	1/29	10
1. Aktivitäten des Völkerbundes . . . . .	1/31	10
2. Staatliche Interventionspolitik . . . . .	1/34	11
VI. Phase der universellen Liberalisierung . . . . .	1/37	12
1. Programmatische Vorgaben der Atlantik-Charta . . . . .	1/37	12
2. Havanna-Charta . . . . .	1/40	13
<b>§ 2 Grundbegriffe und Grundlagen</b> . . . . .	1/43	14
I. Begriff: Recht der internationalen Wirtschaft . . . . .	1/43	14
1. Gegenständliche Bestimmung des Rechtsgebietes . . . . .	1/43	14

2. Ausgrenzung: Privatrechtliche Ausgestaltung zwischenstaatlicher Wirtschaftsbeziehungen . . . . .	1/50	16
3. Sonderfall: lex mercatoria . . . . .	1/51	16
II. Grundlagen und Regelungsebenen . . . . .	1/56	18
1. Grundlagen: Globalisierung des Wirtschaftsverkehrs . . . . .	1/56	18
a) Wirtschaftliche Ausprägungen der Globalisierung . . . . .	1/57	18
b) Zusammenhang von Globalisierung und Rechtsordnung . . . . .	1/62	19
2. Regelungsebenen . . . . .	1/65	19
a) Wirtschaftsvölkerrecht . . . . .	1/66	20
b) Supranationales Recht . . . . .	1/67	20
aa) Unmittelbare Anwendbarkeit und Wirkung des Unionsrechts . . . . .	1/70	21
bb) Vorrang-Anspruch des primären und sekundären Unionsrechts im Kollisionsfall . . . . .	1/71	21
c) Nationales (staatliches) Recht . . . . .	1/74	22
aa) Eingeschränkte Regelungsbefugnisse im Außenwirtschaftsrecht . . . . .	1/74	22
bb) AWG-Neuregelungen zur stärkeren Kontrolle ausländischer Investitionen . . . . .	1/77	23
3. Staatliche Regelungsgrenzen . . . . .	1/83	25
a) Jurisdiktionsbefugnis . . . . .	1/84	25
aa) Begriffliche Grundlagen . . . . .	1/85	26
bb) Territorialitätsprinzip . . . . .	1/89	26
cc) Wirkungsprinzip . . . . .	1/96	29
dd) Personalitätsprinzip . . . . .	1/100	30
b) Mangelnde Steuerbarkeit des wirtschaftlichen Verhaltens . . . . .	1/106	31
c) Handlungsoptionen des modernen Wirtschaftsstaates . . . . .	1/107	32
<b>§ 3 Regionale Wirtschaftsintegration und ihre rechtliche Ausgestaltung in einzelnen Weltregionen . . . . .</b>	<b>1/109</b>	<b>33</b>
I. Typologie unterschiedlicher Integrationsstufen und Rechtsrahmen . . . . .	1/109	33
1. Allgemeines . . . . .	1/110	33
2. Typologie der ökonomischen Integrationsformen . . . . .	1/112	33
a) Freihandelszone . . . . .	1/113	34
b) Zollunion . . . . .	1/114	34
c) Gemeinsamer Markt . . . . .	1/115	34
d) Wirtschaftsunion (Binnenmarkt) . . . . .	1/116	34
e) Vollintegration . . . . .	1/117	35
3. Typologie unterschiedlicher Rechtsrahmen . . . . .	1/118	35
a) Institutionen . . . . .	1/119	35

b) Integrationsmittel . . . . .	1/121	36
c) Integrationsrechtsprinzipien . . . . .	1/123	37
II. Regionale wirtschaftliche Integrationsverbände . . . . .	1/130	39
1. EFTA und EWR . . . . .	1/131	39
2. NAFTA . . . . .	1/134	40
3. Mercosur . . . . .	1/136	41
4. Andengemeinschaft . . . . .	1/140	42
5. ASEAN . . . . .	1/143	43
6. APEC . . . . .	1/145	44
7. OECD . . . . .	1/147	45
8. Afrikanische Integrationsverbände . . . . .	1/151	46
<b>§ 4 Rechtsquellen des Wirtschaftsvölkerrechts . . . . .</b>	<b>1/154</b>	<b>47</b>
I. Vorbemerkung . . . . .	1/155	47
II. Völkervertragsrecht . . . . .	1/158	48
1. Bilaterale Verträge . . . . .	1/159	48
2. Multilaterale Verträge . . . . .	1/160	48
III. Völkergewohnheitsrecht . . . . .	1/164	50
1. Arten, Entstehung und Bedeutung des Völkergewohnheitsrechts . . . . .	1/165	50
2. Einzelne gewohnheitsrechtliche Gewährleistungen (Überblick) . . . . .	1/168	50
3. Ausgrenzungen aus dem Völker(gewohnheits)recht . . . . .	1/171	51
a) Kein allgemeines Grundrecht auf uneingeschränkten Handel und Verkehr . . . . .	1/172	51
b) Kein allgemeines Gleichbehandlungsgebot/Diskriminierungsverbot . . . . .	1/174	52
IV. Allgemeine Rechtsgrundsätze . . . . .	1/178	53
V. Konstitutionalisierung des Wirtschaftsvölkerrechts? . . . . .	1/181	54
1. Begriff und Teilaspekte des Wirtschaftsvölkerrechts . . . . .	1/182	54
a) Konsensprinzip als Geltungsgrundlage des Völkerrechts . . . . .	1/184	55
b) Fehlen einer völkerrechtlichen Normenhierarchie . . . . .	1/185	56
c) Fehlen einer obligatorischen Gerichtsbarkeit . . . . .	1/186	56
d) Grundsätzliche Mediatisierung des Individuums . . . . .	1/187	57
2. Konstitutionalisierung im WTO-Recht . . . . .	1/189	57
<b>§ 5 Stellung der Unternehmen im Wirtschaftsvölkerrecht . . . . .</b>	<b>1/194</b>	<b>59</b>
I. Multinationale Unternehmen als beschränkte Völkerrechtssubjekte? . . . . .	1/194	59
1. Begriff des Multinationalen Unternehmens (MNU) . . . . .	1/195	59
2. Beschränkte Völkerrechtssubjektivität aufgrund der Regelungen in Investitionsabkommen . . . . .	1/197	60

3. Beschränkte Völkerrechtssubjektivität aufgrund der Beteiligung an State Contracts . . . . .	1/198	61
II. Diplomatischer Schutz . . . . .	1/201	62
1. Grundlagen des diplomatischen Schutzes . . . . .	1/202	63
2. Voraussetzungen des diplomatischen Schutzes . . . . .	1/206	64
3. Insbesondere: Begriff des Heimatstaates . . . . .	1/211	65
a) Anknüpfungskriterien bei juristischen Personen/ Gesellschaften . . . . .	1/212	65
b) Grenzen staatlicher Gestaltungsfreiheit . . . . .	1/216	66
III. Völkerrechtliche Pflichtenstellung und Haftung von Unternehmen nach dem Alien Tort Claims Act (ATCA) . . . . .	1/222	68
1. Unternehmen als völkerrechtliches Pflichtensubjekt . . . . .	1/224	69
2. Zurechnung staatlichen Handelns (joint action-Test) . . . . .	1/225	70
3. Teilnahme am staatlichen Völkerrechtsverstoß . . . . .	1/226	70
IV. Verhaltenskodizes für Multinationale Unternehmen . . . . .	1/229	71
1. Beispiele einzelner Verhaltenskodizes . . . . .	1/230	72
2. Keine unmittelbare rechtliche Verbindlichkeit . . . . .	1/233	73

2. Kapitel

**Vereinte Nationen (UNO) – Verantwortung für die internationalen  
Wirtschaftsbeziehungen**

<b>§ 6 Wirtschaftsrelevante Ziele und Grundsätze der UN-Charta</b> . . . . .	2/1	74
I. Zielvorgaben der UN-Charta . . . . .	2/2	74
II. Grundsätze der UN-Charta . . . . .	2/7	75
1. Grundsatz der souveränen Gleichheit der Staaten, Art. 2 Nr 1 UN-Charta . . . . .	2/10	76
a) Grundsatz der Staatengleichheit . . . . .	2/11	76
b) Interventionsverbot . . . . .	2/15	77
c) Grundsatz der staatlichen Immunität . . . . .	2/17	78
aa) Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren . . . . .	2/19	79
bb) Staatsunternehmen . . . . .	2/23	80
2. Grundsatz des universellen Gewaltverbotes, Art. 2 Nr 4 UN-Charta . . . . .	2/28	82
3. Grundsatz der friedlichen Streitbeilegung, Art. 2 Nr 3 UN-Charta . . . . .	2/29	82
4. Grundsatz der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten, Art. 2 Nr 7 UN-Charta . . . . .	2/32	83
5. Grundsatz der Zusammenarbeit (Kooperationsprinzip), Art. 1 Nr 3 UN-Charta . . . . .	2/33	83

<b>§ 7</b>	<b>Hauptorgane der Vereinten Nationen mit Aufgaben im Rahmen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b>	2/37	85
	I. Generalversammlung (GV)	2/38	85
	1. Aufgaben und Handlungsinstrumentarium	2/38	85
	2. Charta der wirtschaftlichen Rechte und Pflichten der Staaten (1974)	2/45	86
	3. Sonderorgane der Generalversammlung	2/51	88
	a) Allgemeines	2/51	88
	b) Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen (Welthandelskonferenz, UNCTAD)	2/53	88
	c) Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)	2/58	90
	d) Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)	2/62	90
	II. Sicherheitsrat (SR)	2/66	91
	III. Wirtschafts- und Sozialrat (WSR, ECOSOC)	2/67	92
	1. Aufgaben und Handlungsinstrumentarium	2/67	92
	2. Nebenorgane (Kommissionen)	2/69	92
<b>§ 8</b>	<b>Sonderorganisationen</b>	2/70	93
	I. Allgemeines: Verhältnis zu den Vereinten Nationen	2/70	93
	II. Internationale Arbeitsorganisation (ILO)	2/72	93
	III. Internationaler Währungsfonds (IWF)	2/73	94
	IV. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank, IBRD)	2/74	94
	V. Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	2/77	95
	VI. Internationale Finanz-Corporation (IFC)	2/78	96
	VII. Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)	2/79	96
	VIII. Internationale Fernmeldeunion (ITU) und Weltpostverein (UPU)	2/82	97
	IX. Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO)	2/83	97
<b>§ 9</b>	<b>Wirtschaftssanktionen</b>	2/84	98
	I. Begriff der Wirtschaftssanktion und Erscheinungsformen	2/85	99
	II. Völkerrechtliche Voraussetzungen und Grenzen für kollektive Wirtschaftssanktionen	2/95	100
	1. Befugnisse des UN-Sicherheitsrates (SR) nach dem VII. und VIII. Kapitel der UN-Charta	2/95	100
	2. Materiell-rechtliche Maßgaben	2/98	101
	3. Grenzen der Sanktionsbefugnis	2/103	103
	III. Völkerrechtliche Voraussetzungen und Grenzen für gemeinschaftliche und unilaterale Wirtschaftssanktionen	2/105	104
	1. Universelles Gewaltverbot, Art. 2 Nr 4 UN-Charta	2/106	105

2. Interventionsverbot, Art. 2 Nr 1 UN-Charta . . . . .	2/109	106
a) Rechtsgeltung und Inhalt . . . . .	2/110	106
b) „Zwang“ durch wirtschaftliche Maßnahmen? . . . . .	2/111	107
3. Weitere völkerrechtliche Verhaltenspflichten aus dem Grundsatz von Treu und Glauben . . . . .	2/117	109
4. Berücksichtigung der wohlerworbenen Rechte von Drittstaatsangehörigen . . . . .	2/120	109
IV. Wirtschaftssanktionen und WTO-Recht . . . . .	2/130	112
V. Wirtschaftssanktionen und das Recht der Europäischen Union . . . . .	2/133	113
1. Rechtmäßigkeit von Wirtschaftssanktionen nach EU-Recht . . . . .	2/133	113
a) Genereller Beschluss im Rahmen der GASP, Art. 28 Abs. 1 EUV . . . . .	2/134	113
b) Erlass konkreter Maßnahmen, Art. 215 Abs. 1 AEUV . . . . .	2/135	113
aa) Formelle Voraussetzungen . . . . .	2/135	113
bb) Materielle Voraussetzungen . . . . .	2/136	114
2. Verpflichtung der Europäischen Union zum Ergreifen von Sanktionen . . . . .	2/138	114
VI. Kompetenz der EU-Mitgliedstaaten zur unilateralen Verhängung von Wirtschaftssanktionen . . . . .	2/140	115
VII. Wirtschaftssanktionen im Recht der BR Deutschland . . . . .	2/144	116
VIII. Entschädigung . . . . .	2/146	117
1. Haftung der Vereinten Nationen . . . . .	2/147	117
2. Haftung der Europäischen Union . . . . .	2/149	118
a) Rechtswidrigkeitshaftung . . . . .	2/150	118
b) Rechtmäßigkeitshaftung . . . . .	2/153	119
c) Kritik . . . . .	2/154	119
3. Haftung der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	2/155	120
IX. Wirtschaftssanktionen des Sicherheitsrates gegen Einzelpersonen und private Organisationen . . . . .	2/157	122
1. Das individualbezogene Sanktionsregime der UNO . . . . .	2/158	122
2. Umsetzung der SR-Resolutionen durch die EU . . . . .	2/163	123
3. Rechtsschutz des Individuums . . . . .	2/165	124
a) Rechtsschutzmöglichkeiten auf Ebene der UNO . . . . .	2/166	124
b) Rechtsschutzmöglichkeiten auf Ebene der Europäischen Union . . . . .	2/169	125
c) Auffangkompetenz des EGMR und des BVerfG? . . . . .	2/172	126

3. Kapitel

**Welthandelsorganisation (WTO)**

<b>§ 10 Historische Entwicklung des Welthandelsrechts im Überblick</b>	3/1	128
I. Von den Vorläufern des GATT 1947 bis zur Uruguay-Runde	3/1	128
1. Vom Cordell Hull-Programm bis zum Scheitern der ITO	3/1	128
2. GATT 1947	3/13	131
II. Die Ergebnisse der Uruguay-Runde und die Errichtung der WTO	3/19	133
<b>§ 11 Die institutionelle Ordnung der WTO</b>	3/25	135
I. Die völkerrechtliche Stellung der WTO	3/25	135
1. Die WTO als Völkerrechtssubjekt	3/25	135
2. Die Mitgliedschaft in der WTO	3/30	136
3. Vorrechte und Immunitäten	3/40	139
II. Ziele und Aufgaben der WTO	3/42	140
III. Organe und Einrichtungen der WTO	3/45	141
IV. Interne Entscheidungs- und Beschlussverfahren; Vertragsänderungen	3/56	144
V. Beziehungen der WTO zu Internationalen Organisationen und NGOs	3/61	146
VI. Verhältnis von WTO und EU – WTO-Recht und EU-Recht	3/63	146
1. Völkerrechtliche Verpflichtung zur Beachtung des WTO-Rechts	3/64	147
2. Rechtswirkungen des WTO-Rechts im EU-Recht	3/65	147
a) Allgemeine Maßgaben	3/65	147
b) Rechtsprechung des EuGH	3/73	149
c) Kritik der Literatur	3/78	151
VII. Das Haushaltsrecht der WTO	3/82	153
<b>§ 12 Das materielle Recht der WTO</b>	3/84	154
I. Überblick	3/84	154
II. Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen 1994 (GATT 1994)	3/89	155
1. Prinzip der Nicht-Diskriminierung	3/90	156
a) Grundsatz der Meistbegünstigung	3/96	157
b) Prinzip der Inländer(gleich)behandlung	3/114	161
2. Tariffs only-Maxime	3/130	167
3. Zollbindung und Zollabbau	3/140	169
4. Ausnahmetatbestände	3/143	170
a) Allgemeine Ausnahmen, Art. XX GATT 1994	3/148	171

aa)	Normstruktur und Prüfungssystematik . . . . .	3/149	171
bb)	Untersuchung drei besonders praxisrelevanter Schutzziele zu Art. XX GATT 1994 . . . . .	3/154	173
cc)	Einleitungssatz zu Art. XX GATT 1994 (Chapeau) . . . . .	3/175	178
b)	Ausnahmen zum Schutz nationaler Sicherheits- interessen, Art. XXI GATT 1994 . . . . .	3/183	181
c)	Notstandsmaßnahmen bei der Einfuhr bestimmter Waren, Art. XIX GATT 1994 iVm dem Übereinkommen über Schutzmaßnahmen . . . . .	3/188	183
d)	Befristete Ausnahmegenehmigung nach Art. XXV (5) GATT 1994 iVm Art. IX (3) WTO-Übereinkommen	3/189	183
e)	Ausnahmebestimmungen für Zollunionen und Freihandelszonen . . . . .	3/192	184
f)	Enabling Clause und Allgemeine Präferenzsysteme (Generalized Systems of Preferences) . . . . .	3/197	185
III.	Allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienst- leistungen (GATS): Überblick und Besonderheiten . . . . .	3/206	188
1.	Anwendungsbereich des GATS . . . . .	3/208	189
2.	Prinzip der Nichtdiskriminierung . . . . .	3/218	191
a)	Meistbegünstigungsprinzip, Art. II (1) GATS . . . . .	3/219	191
b)	(Sektorspezifische) Inländer(gleich)behandlung, Art. XVII (1) GATS . . . . .	3/225	192
3.	Verbot von Marktzugangsbeschränkungen, Art. XVI GATS . . . . .	3/229	192
4.	Ausnahmebestimmungen . . . . .	3/232	193
5.	Verhältnis zwischen dem GATS und dem GATT 1994 . . . . .	3/234	194
IV.	Das Abkommen zum Schutz geistigen Eigentums (TRIPS) . . . . .	3/237	196
1.	Überblick und Anwendungsbereich . . . . .	3/237	196
2.	Umfasste Schutzrechte und Grundpflichten; Prinzip der Erschöpfung . . . . .	3/248	199
3.	Spezifische Schutzstandards: Urheberrechte, Marken und Patente . . . . .	3/253	200
a)	Urheberrechte und verwandte Schutzrechte . . . . .	3/254	201
b)	Markenrechtlicher Schutz . . . . .	3/256	201
c)	Patentrechtlicher Schutz . . . . .	3/258	202
4.	Durchsetzung der Verpflichtungen nach dem TRIPS . . . . .	3/263	203
<b>§ 13</b>	<b>Durchsetzung und Überwachung der Einhaltung des Rechts     der WTO . . . . .</b>	<b>3/267</b>	<b>204</b>
I.	Überblick zur WTO-Streitbeilegung und Rechtsgrundlagen	3/267	204
II.	Parteien des Streitbeilegungsverfahrens . . . . .	3/284	208
III.	Beteiligung Privater am WTO-Streitbeilegungsverfahren . . . . .	3/287	209



IV. Streitbeilegungsorgane . . . . .	3/298	212
1. Dispute Settlement Body (DSB) . . . . .	3/299	212
2. Panels . . . . .	3/302	213
3. Appellate Body . . . . .	3/304	213
4. WTO-Sekretariat . . . . .	3/307	214
V. Ausgewählte Grundprinzipien des Streitbeilegungs- verfahrens . . . . .	3/308	214
VI. Überblick über den Verfahrensablauf . . . . .	3/317	216
1. Konsultationsphase . . . . .	3/319	217
2. Panel-Verfahren . . . . .	3/322	217
3. Revisionsverfahren vor dem Appellate Body . . . . .	3/325	218
4. Umsetzung und Durchsetzung von Entscheidungen der Streitbeilegungsorgane . . . . .	3/327	219
5. Möglichkeiten zu einer stärkeren Einbindung „Privater“ und zur Verbesserung des Streitbeilegungssystems . . . . .	3/334	220

#### 4. Kapitel

#### **Die Behandlung ausländischer Vermögenswerte**

<b>§ 14 Einführung . . . . .</b>	<b>4/1</b>	<b>222</b>
I. Regelungsgegenstand und Rechtsquellen . . . . .	4/1	222
II. Fragestellungen im Zusammenhang mit ausländischen Vermögenswerten . . . . .	4/9	224
III. Bedeutung ausländischer Vermögenswerte für die Weltwirtschaft . . . . .	4/15	225
IV. Die Kompetenz zum Abschluss von Verträgen über ausländische Vermögenswerte . . . . .	4/20	227
<b>§ 15 Eigentumsschutz im Völkergewohnheitsrecht . . . . .</b>	<b>4/23</b>	<b>228</b>
I. Grundlagen . . . . .	4/24	228
II. Historische Entwicklung des Enteignungsrechts . . . . .	4/29	229
III. Sachlicher Schutzbereich . . . . .	4/39	232
IV. Der Tatbestand der Enteignung . . . . .	4/48	234
V. Die Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen einer Enteignung . . . . .	4/59	236
1. Öffentliches Interesse, Nichtdiskriminierung und Due Process . . . . .	4/60	237
2. Entschädigungspflicht . . . . .	4/66	238
3. Rechtsfolgen einer illegalen Enteignung . . . . .	4/70	239
VI. Durchsetzung . . . . .	4/74	240
VII. Die Anerkennung von Enteignungen im Ausland . . . . .	4/75	240

<b>§ 16 Investor-Staat-Verträge</b>	4/80	241
I. Einführung	4/81	242
1. Der Regelungsgegenstand der Investor-Staat-Verträge	4/81	242
2. Völkerrechtliche Relevanz der Investor-Staat-Verträge	4/85	243
II. Transnationales Recht (lex mercatoria)	4/89	244
III. Stabilisierungs- und Internationalisierungsklauseln	4/90	244
IV. Beschränkt völkerrechtliche Verträge	4/95	246
<b>§ 17 Das System der Investitionsförderungsverträge</b>	4/101	247
I. Einführung	4/101	247
II. Entwicklung und Verbreitung der bilateralen IFV	4/107	249
III. Multilaterale Verträge mit IFV-typischen Regelungen	4/112	250
IV. Ansätze zu einem multilateralen IFV	4/120	252
<b>§ 18 Der Regelungsgehalt der Investitionsförderungsverträge</b>	4/126	254
I. Präambel	4/128	254
II. Anwendungsbereich	4/132	255
1. Personeller Anwendungsbereich	4/132	255
2. Sachlicher Anwendungsbereich	4/140	257
a) Allgemeine Schranken des Investitionsbegriffs	4/146	259
b) Direkt- und Portfolioinvestitionen	4/149	259
c) Abgrenzung von Handel und Investition	4/153	261
d) Geistiges Eigentum und Goodwill	4/159	262
3. Indirekte Ansprüche	4/164	263
4. Indirekte Investitionen	4/178	266
5. Vor- und Nachinvestitionsphase	4/185	268
6. Funktionaler Anwendungsbereich und Ausnahmen	4/189	269
III. Schutzbestimmungen	4/195	270
1. Mindeststandards	4/195	270
a) Gerechte und billige Behandlung	4/198	271
b) Verbot willkürlicher oder diskriminierender Maßnahmen	4/223	277
c) Voller Schutz und Sicherheit	4/228	278
2. Inländergleichbehandlung und Meistbegünstigung	4/230	278
a) Überblick	4/232	279
b) Inländergleichbehandlung	4/241	281
c) Meistbegünstigung	4/253	284
3. Enteignung	4/265	286
a) Tatbestand	4/269	287
b) Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	4/297	294
4. Transfer	4/306	296
5. Pacta sunt servanda-Klausel	4/310	297
6. Weitere Schutzbestimmungen in anderen Verträgen	4/326	302

IV. Andere Bestimmungen . . . . .	4/333	304
1. Investitionen und Umweltschutz . . . . .	4/334	304
2. Investitionen und Arbeitsschutz . . . . .	4/344	306
V. Streitbeilegungsmechanismen . . . . .	4/346	307
1. Staat-Staat-Verfahren . . . . .	4/346	307
2. Investor-Staat-Verfahren . . . . .	4/350	307
a) Der deutsche Mustervertrag . . . . .	4/351	308
b) Der amerikanische Modellvertrag 2004 . . . . .	4/363	310
c) Gabelungsklauseln (fork-in-the-road) . . . . .	4/370	312
<b>§ 19 International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) . . . . .</b>	<b>4/376</b>	<b>313</b>
I. Zwecksetzung und Organisation . . . . .	4/377	313
II. Verfahrensarten und -voraussetzungen . . . . .	4/380	314
III. Verfahrensdurchführung und Vollstreckung . . . . .	4/388	316
IV. Reformdiskussion . . . . .	4/395	317
<b>§ 20 Investitionsförderung im Rahmen anderer Internationaler Organisationen . . . . .</b>	<b>4/397</b>	<b>318</b>
I. Investitionsförderung im Rahmen der Weltbank . . . . .	4/397	318
1. Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA) . . . . .	4/397	318
2. Guidelines on the Treatment of Foreign Direct Investment . . . . .	4/406	320
II. Investitionsförderung im Rahmen der WTO . . . . .	4/410	321
1. TRIMs . . . . .	4/411	321
2. GATS . . . . .	4/419	322
3. Investitionsverhandlungen in der Doha-Runde . . . . .	4/422	323
III. Investitionsförderung im Rahmen der OECD . . . . .	4/425	324
1. Die Kodizes . . . . .	4/428	324
2. Die Deklaration . . . . .	4/433	325
<b>§ 21 Der Schutz ausländischer Vermögenswerte im Rahmen der Menschenrechte . . . . .</b>	<b>4/442</b>	<b>327</b>
<i>Verzeichnis der zitierten Entscheidungen . . . . .</i>		329
<i>Sachverzeichnis . . . . .</i>		349